

Nur noch Tempo 10 für E-Scooter



Der E-Scooter gehört zum Stadtbild in Singapur mittlerweile dazu wie früher die Rikschas. In allen Farben und Ausführungen sind sie auf den Fußgängerwegen (denn nur dort sind sie erlaubt) zu sehen: mit oder ohne Sitz, aufgepimpt mit Ghetto Blastern oder Festhaltestange für die Kleinen. So wäre ich auch gerne in den Kindergarten gebracht worden.

Während in Deutschland noch darüber nachgedacht wird, die „urban mobility“ zu erweitern und die elektrischen Roller überhaupt zu erlauben, ist Singapur schon zwei Schritte weiter. Genutzt werden sie schon lange, aber weil viele Fahrer sehr rücksichtslos auf den Wegen unterwegs sind (Vorsicht vor denen, die mit Integralhelm unterwegs sind!), stehen uns neue Regelungen bevor. Ab Juli 2019 müssen die sogenannten PMDs (Private Mobility Devices) registriert und mit einer „Registration Mark“ versehen werden. Ganz offiziell vom Government zugeteilt. Bis zum 31. März ist die Anmeldung kostenlos, danach wird eine Gebühr von 20 S\$ erhoben. Unter LTA.sg habe ich also meinen weißen Liebling angemeldet und werde nun ein „Nummernschild“ zu bestellen. Registration Mark und Nummernschild müssen 14 Tage nach der Anmeldung am PMD angebracht sein.

http://www.singsling.de/wp-content/uploads/2019/01/19475604_18

14559218857888_7993321913273286656_n.mp4

So weit so gut, kein Problem. Seit dem 1. Februar darf ich aber auf den meisten Wegen nur noch 10 km/h fahren. Da hätten wir das Problem: Ich nutze den Scooter, um die langen Busfahrten zu vermeiden. Wer eine MRT in Fußnähe hat, kann das wahrscheinlich nicht nachvollziehen. Wir haben leider keine Station um die Ecke und ich spare täglich mehrere Stunden Fahrzeit mit meinem Scooter, weil ich direkte Strecken fahren kann. Bei 10 km/h könnte ich auch zu Fuß gehen. Wenn es nicht so heiß wäre. Was machen all die Essenslieferdienste? Wenn die Pizza im Schrittempo unterwegs ist, dann kommt die doch kalt an? Und wer klärt all die Touristen auf, die mit den LeihscOOTERN unterwegs sind? Ich bin mal gespannt, wie viel an Bußgeldern in den nächsten Monaten zusammenkommt.